

# Hilfe, Tipps und Tricks

## Abstandsrichtlinie

Relativ häufig stolpern wir Reviewer über Caches, die die Bedingungen der Abstandsrichtlinie nicht erfüllen. Weil das offensichtlich nicht so einfach ist, gibt es hier ein paar Tipps. Prinzipiell müssen ein Cache, seine Stages und der Start von anderen Caches mindestens 161 Meter entfernt sein. Stages vom gleichen Cache – nicht vom gleichen Besitzer (!) – dürfen dagegen untereinander so nahe zusammenliegen, wie Du möchtest. Aber schön der Reihe nach – fangen wir mit den verschiedenen Wegpunkten eines Caches an:

- **Die Startkoordinaten**  Sofern an den Startkoordinaten etwas von Dir versteckt wurde, müssen diese zu folgenden Fremdstationen 161 Meter Abstand halten: Startkoordinaten anderer Caches, sofern dort etwas versteckt wurde, Stages anderer Caches und natürlich zum anderen Cache selbst. Ist dagegen an den Startkoordinaten nichts versteckt, also z.B. beliebige Referenzkoordinaten eines Rätselcaches oder es ist dort nur eine Frage anhand vorhandener Informationen zu beantworten, gehen diese nicht in die Abstandsprüfung ein. Bitte lege beliebige Referenzkoordinaten eines Rätselcaches aber dennoch nicht auf die Startkoordinaten anderer Caches, da das auf Karten nicht so schick ist. Wir Reviewer behalten es uns vor in einem solchen Fall die Referenzkoordinaten ohne Rücksprache zu ändern.
- **Die Stages**  Deren Koordinaten müssen zu folgenden Fremdstationen 161 Meter Abstand halten: Startkoordinaten anderer Caches, Stages anderer Caches und natürlich zu dem Cache selbst. An einer Stage gibt es eine Koordinate oder einen Hinweis zu finden. Das Objekt an dieser Stelle ist vom Cache-Owner extra platziert worden (Beispiel: Filmdose mit Folgekoordinate, laminierte Variablenangabe "A=100"). Dadurch ist es ein Punkt, der nicht durch mehrere Caches gleichzeitig benutzt werden kann.
- **Der Cache**  Dessen Koordinaten müssen zu folgenden Fremdstationen 161 Meter Abstand halten: Startkoordinaten anderer Caches, Stages anderer Caches und natürlich zu dem Cache selbst.
- **Die anderen Wegpunkte**  Dazu gehören die Typen *Question to Answer*, *Trailhead*, *Parking Area* und *Reference Point*. Sie werden nicht auf irgendwelche Abstände geprüft.

Kommen wir zum nächsten Thema: **Ausnahmen von der Regelung**. Sie werden als solche behandelt und können nicht von vorneherein eingefordert werden. Die Abwägung, ob ein Grund für eine Ausnahme vorliegt, muss auf jeden Fall den Reviewern überlassen werden. Der alleinige Grund, dass andere, unter Umständen ähnliche Caches auch freigeschaltet wurden, ist kein Argument für eine Freischaltung. Weitere Argumente, die wir nicht akzeptieren sind folgende:

- Es besteht keine Verwechslungsgefahr mit anderen Stages, obwohl die 161 Meter unterschritten werden.
- Der Besitzer des anderen Caches hat sein Einverständnis zur Unterschreitung des Mindestabstandes gegeben.
- Um den Weg zwischen den beanstandeten Stages zurückzulegen, muss man mehr als 161 gehen, obwohl Abstand per Luftlinie weniger als 161 Meter ist.
- Die Stadt/Gegend ist es eh schon so eng mit Caches zugepflastert. Anders kann man da keinen Cache mehr legen.

Durch diese Regel hat also jeder Cache ein Exklusivrecht auf einen oder mehrere bestimmte Orte: Wird einer dieser Orte den Cachern bereits durch einen Cache gezeigt, dann muss dort nicht noch ein weiterer Cache gelegt werden.

Generell sehen wir Reviewer es lieber, wenn Du vorher anfragst, ob wir eine Ausnahme machen können – natürlich mit guter Begründung. Das gilt selbstverständlich auch für alle anderen Richtlinien. 😊

## Wegpunkte / Wegpunkttypen

Es lassen sich pro Cachebeschreibung beliebig viele zusätzliche Wegpunkte (waypoints) anlegen.

### Wozu dienen diese Wegpunkte?

- Alle Wegpunkte eines Caches (also auch die Zwischenstationen eines Multis) sind nun in der Datenbank (bislang waren sie nur in (gelöschten) Reviewer Notes vorhanden, also für den Owner unsichtbar und für die Datenbank unbrauchbar).
- Nun sind Abstandsbewertungen während des Review-Prozesses nicht mehr (teils mühsame) Handarbeit, sondern können automatisiert werden.
- Wegpunkte können Bestandteil von PQs werden (Pocket Queries für GC-Sponsoren), können also elektronisch zum GPS-Empfänger übertragen werden.
- Wegpunkte können für die Öffentlichkeit unsichtbar sein (wer will schon, dass seine Finalkoordinate direkt auf der Cacheseite steht?)

### Welche Arten von Wegpunkten gibt es?

Im System sind momentan 6 verschiedene Wegpunkttypen nutzbar

- **Coordinates (\*)**  
Die gelistete Koordinate des Caches (wie schon immer vorhanden, nicht über Waypoints pflegbar, Cache-Editor nutzen, größere Änderungen muss ein Reviewer erledigen)
-  **Final Location (\*)**  
Die Finalposition eines Multi- oder Rätselcaches (also die Position des Logbuches)
-  **Parking Area**  
Eine Parkplatzempfehlung

-  *Reference Waypoint*  
Normalerweise nimmt man diesen Typ, wenn an den Koordinaten nichts versteckt wurde, es nichts abzulesen gibt und es auch kein Parkplatz dort gibt, sondern irgendetwas anderes. Reference-Points werden oft zum Zeigen des Wegs und als Hinweis auf interessante Punkte verwendet.
-  *Question to Answer*  
An dieser Position ist eine Frage zu beantworten oder ein Hinweis zu finden. Das Objekt an dieser Stelle ist auch ohne Geocaching vorhanden und vom Cache-Owner nicht modifiziert (Beispiele: Zaunpfähle zählen, vorhandene Zahlen auf einem Verkehrsschild ablesen).
-  *Stages of a Multicache (\*)*  
An dieser Position gibt es eine Koordinate oder einen Hinweis zu finden. Das Objekt an dieser Stelle ist vom Cache-Owner extra platziert worden (Beispiel: Filmdose mit Folgekoordinate, laminierte Variablenangabe "A=100"). Dadurch ist es ein Punkt, der nicht durch mehrere Caches gleichzeitig benutzt werden kann.
-  *Trailhead*  
Der Beginn einer Wanderung

(\*) Diese Wegpunkttypen werden beim Reviewen auf mögliche Abstandsprobleme zu bestehenden Wegpunkten **anderer Caches** bewertet.

- innerhalb des eigenen Caches darf es natürlich Wegpunkte geben, die näher als 160m beieinander liegen. Ein Cache mit 20 Filmdosen alle 5 Meter hat trotzdem keine Chance auf Freigabe.
- Es ist natürlich auch möglich, dass der Finalpunkt wenige Meter vom Startpunkt liegt, dazwischen aber mehrere Stationen eines Multis liegen (Rundweg).

### Wie werden die zusätzlichen Wegpunkte angelegt und gepflegt?

- im Editor gibt es ganz oben den Link [add/edit waypoints]
- auf der Cache-Seite gibt es oben rechts im Feld [Navigation] den Link [waypoints]

[Create Waypoint] legt einen neuen Wegpunkt an, [Archive Waypoint] löscht den gerade angezeigten Wegpunkt.

### Was ist der "Name"?

Ein beliebiger Name für diesen Wegpunkt. Der Cachename muss dafür eigentlich nicht verwendet werden (denn der Wegpunkt ist untrennbar mit genau diesem einen Cache verbunden), aber für uns Reviewer ist es übersichtlicher, wenn der Name des Caches vorkommt. Es sollte auf alle Fälle eine sprechende Bezeichnung sein (z.B. "Station 1", "Parkplatz").

### Was ist der "Waypoint Lookup Code"?

Wir wissen es nicht. Das soll wohl (später mal) eine Erweiterung werden, zurzeit ist es egal, was da eingegeben wird. Es muss aber etwas eingegeben werden...

### Was ist der "Prefix Code"?

Ein Wegpunktname besteht aus 6-7 Zeichen, z.B. "GC1234" (zu sehen auf jeder Cache-Seite).

Ältere GPS-Empfänger hatten/haben eine Begrenzung auf 6 Zeichen Länge. Der Prefix Code gibt für zusätzliche Wegpunkte nun die ersten beiden Zeichen für den neuen Wegpunkt an, würde man also den Prefix Code "01" für einen Wegpunkt eingeben, so würde für das Beispiel der Wegpunktname "011234" resultieren: die beiden Zeichen "GC" werden durch "01" ersetzt. Somit bleibt der inhaltliche Zusammenhang aller Wegpunkte, die mit "1234" enden, erkennbar. Deshalb sind auch bestimmte (bereits für andere Wegpunktarten genutzte) Präfixe nicht erlaubt.

### **Was ist die "Description"?**

Eine eventuelle Beschreibung für Wegpunktdetails.

### **Welche Optionen zur Sichtbarkeit eines Wegpunktes gibt es?**

Für jeden der zusätzlichen Wegpunkte muss bestimmt werden, ob er für die Öffentlichkeit sichtbar sein soll (er also auf der Cache-Seite angezeigt und Bestandteil von PQs ist):

-  *Show all information for this waypoint, including coordinates*  
Alle Informationen inklusive der Koordinaten werden angezeigt (diese Option ist also für Final-Angaben ungeeignet. Vorsicht: das System erkennt das nicht und warnt nicht!).
-  *Show the details of this waypoint but hide the coordinates*  
Die Wegpunktdetails werden angezeigt, die Koordinaten jedoch nicht.
-  *Hide this waypoint from view except by the owner or administrator*  
Die Wegpunktdetails und die Koordinaten sind nur für den Owner und für Reviewer sichtbar (diese Option ist also für Final-Angaben bestens geeignet).

### **Wie gehen die deutschen Reviewer mit den Wegpunkten um?**

- Zusätzliche Wegpunkte bei Multi- und bei Mystery-Caches, die die Final- und die eventuellen Zwischenstationen beschreiben, sind anzugeben, damit eine Abstandsprüfung erfolgen kann.

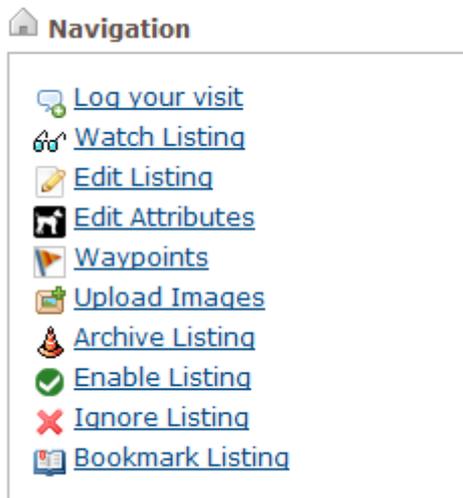
### **Welche zusätzlichen Wegpunkte sollte man bei welchen Cachetypen angeben?**

- Traditional: eventuell "Parking Area" und "Trailhead" (da die Cacheposition die gelistete Position ist braucht man dafür keinen extra Waypoint)
- Multi: unbedingt "Final Position" und alle Stationen ("Stages of a Multicache"/"Question to Answer"), alles andere optional
- Mystery: unbedingt "Final Position" und alle Stationen ("Stages of a Multicache"/"Question to Answer"), alles andere optional
- Letterbox: unbedingt "Final Position" und alle Stationen ("Stages of a Multicache"/"Question to Answer"), alles andere optional

## **Anlegen von Wegpunkten**

Ich habe einen Multicache, der aus einer Zählaufgabe und einem Microcache mit der Finalkoordinate besteht, also aus 3 Stationen. Außerdem möchte ich einen Wanderparkplatz und einen landschaftlich schönen Startpunkt für die Cacherunde empfehlen.

Ich lege also die Cachebeschreibung an und wähle im Navigations-Menü rechts den Punkt [waypoints]:



Als [Type] gebe ich [Parking Area] an, denn ich möchte zuerst den Parkplatz definieren. Als sprechenden Namen des Wegpunktes verwende ich "Parkplatz", Lookup- und Prefix-Code setze ich jeweils auf "PA" (Abkürzung für Parking Area). Die Koordinate des Parkplatzes gebe ich an, eine Beschreibung mit weiteren Infos kann im Feld [Description] eingegeben werden. Da dieser Wegpunkt (mit der Koordinate) auf der Cacheseite angezeigt werden soll, wähle ich die Option "Show all information for this waypoint, including

coordinates". Mit Druck auf [Create Waypoint] wird der Wegpunkt gespeichert:

## Waypoint Collection

For listing:

### Add a New Waypoint

Type    
Name

Waypoint Lookup Code

A lookup code is a 6 digit (or less) code to describe the waypoint. It is normally saved to the GPS as the name for your waypoint. STAGE1 or FINAL are good names for the lookup code. The codes in the collection should be unique.

Prefix Code

A Prefix Code is a two character code that is used when a waypoint is associated with another listing. GC, TB, WP and WM are reserved prefix codes These codes need to be unique for each waypoint on the list.

Coordinates

°  '

°  '

Description (UBB Code Allowed)

- Show all information for this waypoint, including coordinates  
 Show the details of this waypoint but hide the coordinates  
 Hide this waypoint from view except by the owner or administrator

Als Bestätigung erscheint ein grüner Hinweis:

## Waypoint Collection

Waypoint PA has been created. 

For listing: ApproVs Temp 2 (Unapproved)

### Edit Waypoint

Über den Link "Add new waypoint" kann nun der nächste Wegpunkt erstellt werden. Der zweite Wegpunkt ist der eigentliche Beginn der Cacherunde (nicht jeder wird den Parkplatz benötigen), deshalb kann dieser Punkt genau die gleichen Koordinaten wie das Cachelisting haben. Ich trage ein:

```
[Type]="Trailhead"  
[Name]="Start"  
[Lookup Code] und [Prefix Code] = "01"  
Koordinate des Punktes  
[Description] = "Der rechte von beiden Wegen."
```

Da auch dieser Wegpunkt mit Koordinate sichtbar sein soll, wird die Sichtbarkeitsoption auf "Show all information for this waypoint, including coordinates" gesetzt. [Create Waypoint] speichert den Punkt.

Wieder wird auf den Link "Add new waypoint" geklickt. Am dritten Wegpunkt sind zwei Zahlen zu finden, deshalb ist

```
[Type] = "Question to answer"  
[Name] = "Zahlen"  
[Lookup Code] und [Prefix Code] = "02"  
Koordinate des Punktes  
[Description] = "Suche zwei Zahlen"
```

Dieser Wegpunkt ist der letzte, dessen Koordinate sichtbar sein soll, deshalb ist auch hier "Show all information for this waypoint, including coordinates" richtig. [Create Waypoint] speichert den Punkt.

Wieder wird auf den Link "Add new waypoint" geklickt. In der Cachebeschreibung steht, wie aus den vorgefundenen Zahlen die Koordinate dieses Punktes hier zu berechnen ist. Hier liegt ein Microcache, in dem die Koordinate des Finalcaches zu finden ist, deshalb ist

```
[Type] = "Stages of a Multicache"  
[Name] = "Micro"  
[Lookup Code] und [Prefix Code] = "03"  
Koordinate des Punktes  
[Description] = "Filmdose mit Finalkoordinate"
```

Da die Koordinate geheim bleiben soll, setze ich die Sichtbarkeitsoption auf "Show the details of this waypoint but hide the coordinates". [Create Waypoint] speichert den Punkt.

Ein letztes Mal wird auf den Link "Add new waypoint" geklickt und Folgendes eingegeben:

```
[Type] = "Final Location"  
[Name] = "Final"  
[Lookup Code] und [Prefix Code] = "04"  
Koordinate des Punktes  
[Description] bleibt leer
```

Weil diese Koordinate nur mich und den Reviewer etwas angeht, bekomme ich die Sichtbarkeitsoption "Hide this waypoint from view except by the owner or administrator". [Create Waypoint] speichert den Punkt.

Nun sind am Ende der Seite alle Wegpunkte komplett (also mit Koordinaten) zu sehen:

| Prefix  | Lookup | Name | Coordinate   |
|---|--------|------|--|
|   | 01     | 01   | <a href="#">Start</a> (Trailhead) N 47° 38.242 E 009° 20.875 <a href="#">Edit</a>              |
| Der rechte von beiden Wegen.  |        |      |  |
|   | 02     | 02   | <a href="#">Zahlen</a> (Question to Answer) N 47° 38.016 E 009° 25.095 <a href="#">Edit</a>    |
| Suche zwei Zahlen   |        |      |  |
|   | 03     | 03   | <a href="#">Micro</a> (Stages of a Multicache) N 47° 36.253 E 009° 22.793 <a href="#">Edit</a> |
| Filmdose mit Finalkoordinate  |        |      |  |
|   | 04     | 04   | <a href="#">Final</a> (Final Location) N 47° 36.884 E 009° 19.556 <a href="#">Edit</a>         |
|   | PA     | PA   | <a href="#">Parkplatz</a> (Parking Area) N 47° 38.711 E 009° 20.611 <a href="#">Edit</a>       |
| Wanderparkplatz mit Picknick-Areal  |        |      |  |

Auf der Cacheseite selber werden die Wegpunkte jedoch gemäß ihrer Sichtbarkeitsoptionen dargestellt (der Final also gar nicht, der Micro ohne Koordinate):

**Additional Waypoints** [\[Add/Edit\]](#)

| Prefix  | Lookup | Name | Coordinate  |
|---|--------|------|---|
|   | 01     | 01   | <a href="#">Start</a> (Trailhead) N 47° 38.242 E 009° 20.875 <a href="#">Edit</a>           |
| Der rechte von beiden Wegen.  |        |      |   |
|   | 02     | 02   | <a href="#">Zahlen</a> (Question to Answer) N 47° 38.016 E 009° 25.095 <a href="#">Edit</a> |
| Suche zwei Zahlen   |        |      |   |
|   | 03     | 03   | <a href="#">Micro</a> (Stages of a Multicache) ??? <a href="#">Edit</a>                     |
| Filmdose mit Finalkoordinate  |        |      |   |
|   | PA     | PA   | <a href="#">Parkplatz</a> (Parking Area) N 47° 38.711 E 009° 20.611 <a href="#">Edit</a>    |
| Wanderparkplatz mit Picknick-Areal  |        |      |   |

**Additional Hints** (No hints available)

## Bedeutung der auswählbaren Attribute

Mit Attributen lässt sich der Ort des Caches beschreiben. Cachebesitzer sollten sie bereits beim Anlegen des Cachelistings angeben; maximal 10 sind auswählbar. Im Cachelisting werden die Attribute auf der rechten Seite angezeigt.

Anhand der Attribute lassen sich Geocaches gezielt über Pocket Querys auswählen und filtern.

## Erlaubnisse



Hunde erlaubt / nicht erlaubt



Fahrräder erlaubt / nicht erlaubt



Motorräder erlaubt / nicht erlaubt



Quads erlaubt / nicht erlaubt



Geländewagen erlaubt / nicht erlaubt



Schneemobile erlaubt / nicht erlaubt



Pferde erlaubt / nicht erlaubt



Lagerfeuer erlaubt / nicht erlaubt



LKWs, Wohnwagen, Wohnmobile erlaubt / nicht erlaubt

## Bedingungen



Für Kinder empfohlen / nicht empfohlen



Dauer unter einer Stunde / über einer Stunde



Aussichtspunkt vorhanden / nicht vorhanden



Wanderstrecke ist lang / nicht lang



Aufstieg ist schwierig / nicht schwierig



es muss gewatet werden (Gummistiefel / Wathoser erforderlich)



es muss geschwommen werden



Cache ist rund um die Uhr erreichbar / nicht erreichbar



in der Nacht empfohlen / nicht empfohlen



bei geschlossener Schneedecke zu finden / nicht zu finden



unauffälliges Verhalten notwendig / nicht notwendig (Muggelgefahr!)



Cache benötigt Wartung (wird durch ein "Needs Maintenance"-Log hinzugefügt)



Cache ist umgeben von Tieren / Tierkontakt möglich



es muss ein Rätsel vor Ort gelöst werden



Nachtcache (nur nachts findbar)



Drive-In-Cache (Cache lässt sich direkt anfahren)



Lost-Place-Cache (liegt an / in der Nähe von verlassenen Gebäuden)



kurze Wanderung (weniger als ein 1 Kilometer)



mittlere Wanderung (1 Kilometer bis 10 Kilometer)



lange Wanderung (mehr als 10 Kilometer)

## Spezial-Attribute



"Lost And Found"-Tour (siehe <http://www.geocaching.com/lostandfound>)



Sponsored Cache (für Sponsoring von Groundspeak mit anderen Unternehmen)

## Ausrüstung



Eintrittsgeld / Parkplatzgebühr erforderlich



Kletterausrüstung notwendig



Boot notwendig



Taucherausrüstung erforderlich



Taschenlampe benötigt



UV-Licht benötigt



Schneeschuhe erforderlich



Langlaufski erforderlich



Spezialwerkzeug erforderlich



ein Funk-Sender wird eingesetzt (z.B. ein Chirp)

## Risiken



giftige Pflanzen (in Deutschland auch oft für z.B. Brennnesseln genutzt)



gefährliche Tiere



Zecken



Abandoned Mines



Gefahr von Steinschlag



Jagdgebiet



gefährliches Gelände (z.B. Absturzgefahr)



Dornen

## Ausstattung



für Rollstuhlfahrer geeignet / nicht geeignet



Parkplatz vorhanden



Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in der Nähe



Trinkwasser in der Nähe



Öffentliche Toilette in der Nähe



Telefon in der Nähe



Picknickplatz in der Nähe



Zeltplatz / Campingplatz in der Nähe



für Kinderwagen geeignet / nicht geeignet



Tankstelle in der Nähe



Gaststätte / Imbiß in der Nähe

## Cachegrößen – Vorstellung von Cachebehältern

Der nachfolgende Text ist eine Übersetzung aus dem Knowledge Book von Groundspeak / Geocaching.com und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Aktualität oder Korrektheit. Im Zweifel gilt [das englischsprachige Original!](#)

Wir danken Nicole von den [Bossis](#) für die Übersetzung.

Untenstehend findest Du ein paar Beispiele von üblichen Behältern, die Geocacher verwenden. Manche sind besser als andere.

### Munitionskiste

Überschüssige Munitionskisten des Militärs sind exzellente Cache-Behälter, sofern sie eine Gummiabdichtung haben, die für einen guten Verschluss sorgen. Diese Art von Behälter kann sogar bei Hochwasser „überleben“.



Das Bild zeigt die geläufigste Größe einer Munitionskiste. Sie werden manchmal auch als .30cal beziehungsweise .50cal bezeichnet. Normalerweise werden sie in der dargestellten Farbe verkauft. Sie ist eine gute Grundlage für alle möglichen Tarnungen, die Du hinzufügen möchtest.

Grundsätzlich ist es zu empfehlen, alle militärischen Aufschriften zum Inhalt der Kiste – wie auf dem Bild dargestellt – zu entfernen. Du willst ja nicht, dass eine beliebige Person, die zufälligerweise Deinen Cache findet, denkt, dass die Kiste richtige Munition enthält. Besser wäre es, wenn Du die Kiste mit großen und freundlichen Buchstaben als „Offizieller Geocache – Inhalt unbedenklich / harmlos“ kennzeichnest, nachdem Du die ursprüngliche Aufschrift entfernt hast.

Obwohl dies in der Theorie nicht viel bedeutet (ein Terrorist kann ohne Probleme auf eine Bombe „Inhalt: Katzen“ schreiben), bedeutet es in der Praxis, dass entweder ein „Muggel“ die Box öffnet und unser Spiel entdeckt oder die Person das Bombenentschärfungskommando ruft.



Dieses Bild zeigt eine ältere Munitionskiste, die einem ebenfalls über den Weg laufen kann. Sie hat keine Gummiabdichtung und somit kann Feuchtigkeit eindringen. Dadurch werden das Logbuch und andere Cache-Inhalte nass. Außerdem entsteht Rost, der den Cache-Inhalt dauerhaft angreift / einfärbt, wenn er nicht in versiegelte Taschen gepackt wird. Solltest Du solch einen nassen Behälter finden, versuche ihn wieder an einem trockenen Platz zu verstecken.

Die Größe der oben genannten Munitionskisten wird normalerweise als „Regular“ bezeichnet. Die .50cal Kisten tauchen manchmal auch als „Large“ auf.

### Wasserdichter Behälter aus dem Boots-Zubehör



Vermutlich gibt es eine bessere Bezeichnung für diese Art von Behälter, allerdings werden sie als Aufbewahrungs-Behälter für Kayaks und kleinere Boote angeboten, um die Vorräte trocken zu halten. Es gibt sie in verschiedenen Höhen, doch ihr Durchmesser beträgt meist ca. 25cm / 10 Inches. Sie sind sehr beständig und aufgrund der Deckelabdichtung auch wasserfest. Dies sind wohl die besten „Large“-Behälter die Du finden kannst. Ihr Nachteil ist der Preis (wenn Du sie nicht gebraucht erwerben kannst) und die Tatsache, dass sie durch Ihre weiße Farbe mit rotem oder blauem Deckel sehr schnell zu sehen sind. Da sie aus Plastik hergestellt werden, kann man sie schlecht umfärben.

### „GladWare“-Dosen und ähnliche Gefrierdosen-Produkte

Der Name „GladWare“ bezieht sich auf eine ganze Produktpalette. Der Geocacher meint damit allerdings die dünnen Plastik-Vorrats-Dosen, die so aussehen:



Es handelt sich dabei um gute Produkte für die Aufbewahrung von Nahrung im Kühl- bzw. Gefrierschrank. Allerdings sind sie nicht für die draußen herrschenden Witterungsverhältnisse gemacht. Sie zerbrechen ziemlich schnell und der Deckel lässt sich schon nach ein paar Tagen nicht mehr richtig schließen.

Erfahrene Geocacher vermeiden diese Art von Dosen als Cache-Behälter.

### Eiscreme-Verpackung und andere Verpackungen

Es kann sehr verlockend sein, eine Eiscreme-Verpackung oder andere, scheinbar wasserdichte Verpackungen als Cache-Behälter zu benutzen. Sie kosten nichts und man hat vielleicht das Gefühl, dass man damit bei der Wiederverwertung hilft. Allerdings sind diese Behälter, ebenso wie „GladWare“, nur für eine einmalige Nutzung konstruiert. Sie sind stabil genug, um den Inhalt so lange frisch zu halten, bis man ihn verzehrt. Bei diesen Behältern gibt es die selben Nachteile wie bei den „GladWare“-Produkten. Hinzu kommt noch die Tatsache, dass es sehr schwer ist, alle Essens-Gerüche vollständig zu beseitigen. Dies wiederum kann wilde Tiere anlocken.

### Tupperware und ähnliche Produkte

Für manche ist das Wort Tupperware fast schon ein Synonym für „Geocache“. Ob es nun original Tupperware, oder ähnliche Behälter von Rubbermaid, Curver etc. sind, jeder betrachtet die Plastik-Boxen mit ihren Verschlussdeckeln als gute Wahl. Wir werden diese Dosen von jetzt an „P-Dosen“ nennen – P für Plastik – um zu verhindern, dass wir später einen Firmen-Anwalt am Hals haben, nur weil wir die Geocaching-Nachteile dieser Dosen aufgezeigt haben. Diese sind nämlich:

- Form. P-Dosen sind meist lang und breit aber nicht tief. Wenn Du ein Logbuch und ein paar Tauschgegenstände in der Box hast und zudem noch einen gewöhnlichen TravelBug hinzulegst, kann es sein, dass der Deckel nur noch sehr schwer zu schließen ist.
- Kosten. Diese Dosen sind nicht wirklich billig.
- Begrenzte Wetterbeständigkeit. Nach einiger Zeit schließen die Deckel der Dosen nicht mehr richtig, da sich das Material der Dosen verformt. Wird die Box unter Steinen versteckt, zerbricht die Dose aufgrund der Kombination von Gewicht und wiederkehrenden Temperaturschwankungen.

Man kann nicht behaupten, dass P-Ware-Dosen keine guten Cache-Behälter sind. Dennoch benötigen sie einen höheren Wartungsaufwand als z. B. Munitionskisten.



Eine Verbesserung der ursprünglichen P-Ware-Dosen sind die „Lock ’n’ Lock“ Dosen. Diese Dosen erhält man in tieferen Größen als die P-Ware-Dosen und der Deckel wurde aus dem selben Material hergestellt wie die Dose selbst. Dies reduziert das Risiko des Qualitätsverlustes beim Verschließen. Natürlich sorgen die Klappen schon von vornherein für eine bessere Abdichtung. Generell sind also „Lock ’n’ Lock“ Dosen den P-Ware Dosen vorzuziehen. Groundspeak hat diese Markenartikel im Shop. Die Dosen umfassen fast die komplette Bandbreite von Cache-Größen. Wir schlagen vor, Dosen mit einem Volumen bis zu 0,7 Liter als „Small“, von 0,7 – 3,5 Liter als „Regular“ und über 3,5 Liter als „Large“ zu veröffentlichen.

### Film-Dosen

Die klassische „Micro“-Größe ist ein 35 mm Behälter oder eine APS Filmdose. Jedoch sind nicht alle gleich konstruiert.

Die am häufigsten verbreitete Film-Dose ist schwarz mit einem grauen Deckel. Die Konstruktion des grauen Deckels lässt vermuten, dass die Filmdose wasserdicht ist. Das ist sie allerdings nicht! Du wirst diese Art von Dosen oft mit einem durchweichten Logstreifen auffinden.

Die andere Form von Film-Dose ist milchig-weiß und lichtundurchlässig. Ihr eilt ein besserer Ruf voraus, den Logstreifen trocken zu halten.

### Tablettenfläschchen



Ein Tablettenfläschchen aus Plastik ist eine gute Wahl für einen „Micro“ Cache (obwohl das Fläschchen sehr lang ist). Das Plastik ist sehr widerstandsfähig und der Deckel schließt gut.

### Magnetischer Nano



Dies ist ein spezieller magnetischer Metall-Behälter – wahrscheinlich auch der Kleinste Cache überhaupt. Üblicherweise ist er komplett wasserdicht. Allerdings kann der Logstreifen manchmal festsitzen. Passiert das, nimmt man einfach eine Pinzette um das Papier heraus zu holen.

## Logtypen

Bei Geocaching.com kann man viele verschiedene Logtypen verwenden. Am Anfang ist es vielleicht ein bisschen kompliziert, deshalb werden hier die verschiedenen Typen vorgestellt:

- 🟡 **Found It**  
Der Cache wurde gefunden.
- 🟠 **Didn't find it**  
Der Cache wurde nicht gefunden.
- 📷 **Took a webcam photo**  
Ein Foto für einen Webcam-Cache wurde erstellt (der Cache zählt als gefunden).

-  **Write note**  
Es wird ein Kommentar zum Cache geschrieben.
-  **Will attend**  
Man kündigt für einen Event-Cache sein Kommen an (dient der Planung der Personenanzahl).
-  **Attended**  
Man hat an einem Event-Cache teilgenommen (der Cache zählt als gefunden).
-  **Announcement**  
Ein Announcement-Log steht nur bei Events für den Veranstalter zur Auswahl, um Bekanntmachungen zu machen. Eine Benachrichtigung über ein Announcement erhalten alle, die bei dem Event-Listing ein “will attend” geloggt haben.
-  **Needs Maintenance**  
Mit diesem Logtyp teilt man dem Owner mit, dass der Cache eine Wartung benötigt (z.B. weil der Behälter defekt ist, das Logbuch voll ist, eine Zwischenstation fehlt, ein Fehler in der Beschreibung ist o.ä.).  
  
Für den Cache wird ein spezielles Attribut gesetzt ( rotes Kreuz oben rechts auf der Cacheseite).
-  **Owner Maintenance**  
Es wurde eine Cachewartung durchgeführt. Das spezielle Attribut (rotes Kreuz oben rechts auf der Cacheseite) wird dadurch wieder gelöscht.
-  **Publish**  
Ein Reviewer hat das Listing veröffentlicht.
-  **Retract**  
Ein bereits veröffentlichtes Listing wurde wieder zurückgezogen,
-  **Needs Archived**  
Dieser Cache sollte archiviert werden. Dient dazu, dem Owner (und auch den Reviewern) zu signalisieren, dass hier schon längere Zeit nichts mehr zu finden ist. Auch bekannt als SBA-Log (Should Be Archived). Üblicherweise sollte vorher mindestens ein längere Zeit unbeantwortetes “Needs Maintenance”-Log für den Cache vorhanden sein. Dieser Logtyp hat eine Mail an die Reviewer zur Folge. Reagiert der Owner längere Zeit nicht, wird angenommen, dass er sich nicht mehr um seinen Cache kümmert, der Cache wird dann von einem Reviewer archiviert.
-  **Archive**  
Nur bei eigenen Caches möglich: den Cache archivieren. Er wird dann bei Suchvorgängen nicht mehr angezeigt, verbleibt aber im System. Funde für diesen Cache gehen nicht verloren. Eine Dearchivierung ist möglich, das muss aber ein Reviewer tun (Mail an ihn senden).
-  **Unarchive**  
Der Cache wurde von einem Reviewer dearchiviert.

-  **Temporarily Disable Listing**  
Nur bei eigenen Caches möglich: der Cache ist momentan nicht auffindbar. Es gibt ein Problem, welches erst gelöst werden muss (Beispiele: Baustelle am Cache, Cache weg wegen Zufallsfund, Station eines Multis nicht auffindbar, Brutzeit von Vögeln usw.).
-  **Enable Listing**  
Der Cache ist wieder auffindbar, das Problem wurde gelöst, es darf wieder gesucht werden.
-  **Post Reviewer Note**  
Eine Notiz an den Reviewer. Notizen, die vor der Freigabe eines Caches entstanden sind, werden durch die Freigabe gelöscht. Notizen, die nach der Freigabe entstehen, sind öffentlich sichtbar, eine Benachrichtigung des Reviewers erfolgt nicht. Solche Notizen sind also nach der Freigabe nicht geeignet, einem Reviewer “geheime” Informationen zukommen zu lassen (z.B. eine geänderte Finalposition).
-  **Update Coordinates**  
Owner oder Reviewer haben die gelistete Koordinate geändert. Änderungen über etwa 150 Meter können nicht durch den Owner selbst durchgeführt werden. Sollte das bei Dir der Fall sein, dann wende Dich an einen Reviewer. Dieser Logtyp hat eine Mail an die Reviewer zur Folge.
-  **TB placed**  
Ein Travel Bug wurde im Cache hinterlassen. Dies ist kein eigener Logtyp sondern entsteht, indem man bei einem Log im unteren Bereich des Eingabefensters einen momentan im Besitz befindlichen TB auswählt.
-  **TB retrieved**  
Ein Travel Bug wurde aus dem Cache entnommen. Das passiert z.B., indem man auf der Cache-Seite den TB anklickt und die ID des TBseingibt (der Travel Bug zählt als gefunden).
-  **TB grabbed**  
Ein Travel Bug wurde übernommen, z.B. von einem anderen Cacher (der Travel Bug zählt als gefunden).
-  **TB discovered**  
Ein Travel Bug wurde “entdeckt”, ohne dass man ihn bewegt hat (der Travel Bug zählt als gefunden).

Zu den Cachetypen gibt es zusätzlich eine Untergliederung in Schwierigkeitsstufen und Gelände, die nach einem Stern-System vom Cache-Inhaber vorgenommen wird. Kriterien und Gewichtung entsprechen dem von [ClayJar](#) veröffentlichten 'Geocache Rating System'.

Beantworte die folgenden Fragen auf der Basis des jeweils schwierigsten Teils Deines Caches:

## **Wird für die Cachesuche eine spezielle Ausrüstung benötigt?**

Nein

Ja

## **Muss in der Gegend übernachtet werden?**

Nein

Ja

## **Welche Wegstrecken müssen überwunden werden?**

Weniger als 1 km

Zwischen 1 bis 3 km

Zwischen 3 bis 16 km

Mehr als 16 km

## **Auf welchen Wegen kann der Cache erreicht werden?**

Gepflasterte Wege

Gut markierte und gesicherte, feste Wege

Andere Wegtypen. Beispielsweise aus Kies, Sand, Schlamm etc. Es können auch Wildpfade sein.

Weg? Welcher Weg? Es gibt keine echten Wege zu dem Cache. Eventuell muss einem Bachlauf gefolgt werden oder der Untergrund ist sehr steinig.

## **Sind die Wege überwachsen?**

Nein, gar nicht

Ein wenig überwuchs

Es geht ganz schön ins Unterholz. Es ist ungefähr hüfthoch und/oder es kann dornig sein.

Das Unterholz ist sehr dicht. Man kann nicht hindurchgucken! Eine Machete oder ein anderes Werkzeug zum Zerschneiden des Gestrüppes wird benötigt. Sicherlich macht man auch Kontakt mit Dornen.

## **Wie ist die Beschaffenheit des Geländes?**

Im Grunde flach

Einige Höhenunterschiede. Die Höhenunterschiede sind so gering, dass man mit einem Fahrrad leicht herauffahren kann.

Deutliche Höhenunterschiede. Man muss schon deutliche Höhenunterschiede überwinden. Vermutlich kann man die Abhänge mit einem Fahrrad zwar nicht herauffahren, aber man könnte es hochschieben.

Starke Steigungen, steile Abhänge. Die einzige Art hochzukommen, ist die Hände zur Hilfe zu nehmen.

## **Wie einfach ist es, das Cacheversteck zu finden?**

Der Cache ist offen sichtbar oder das Versteck ist ziemlich offensichtlich.

Der Cache könnte an mehreren Stellen versteckt sein. Der Geocacher wird eine Weile suchen müssen.

Der Cache ist sehr gut versteckt, es ist ein Multicache und/oder es sind Hinweise notwendig bzw. Rätsel zu lösen, um den Cache zu finden.

Sehr wahrscheinlich benötigt man besondere Fähigkeiten, Wissen oder ausführliche Vorbereitung, um den Cache zu finden. Eventuell benötigt man mehr als einen Tag bzw. mehrere Versuche.

Diesen Cache zu finden erfordert sehr spezielles Wissen, besondere Fähigkeiten oder Ausrüstung. Es ist eine ernsthafte Herausforderung an Körper und Geist.

# Checkliste für Cachelisting und das schnelle Review

Wir geben es zu: Die Guidelines sind lang und es dauert, bis man sie gelesen und verstanden hat. Vor allem ist es nicht leicht das alles im Kopf zu behalten. Daher gibt es hier eine kurze Checkliste. Diese soll und kann die Guidelines natürlich nicht ersetzen, aber sie ist eine kleine Hilfe:

Ich habe einen Behälter mit Logbuch bzw. Logzettel versteckt.

Der Cache ist nicht vergraben.

Der Cache liegt nicht in einem [Naturschutzgebiet/Nationalpark](#). Falls doch, liegt er direkt auf / an einem offiziellen Weg und nicht abseits davon (auch nicht "ein paar Meter").

Meine [Homekoordinaten](#) sind eingetragen und richtig. Bitte anhand der Karte prüfen.

[Attribute](#) sind gesetzt.

Ich habe den [passenden Cachetyp](#) gewählt.

Die [Behältergröße](#) ist angegeben.

Der Schwierigkeitsgrad (Angaben für Difficulty und Terrain) ist angegeben (Eine Anleitung gibt es [hier](#)).

Mein Cache ist so versteckt, dass er [mindestens 3 Monate lang findbar ist](#).

Der Cache soll da bleiben, wo er ist, und nicht wandern.

Der Sucher muss nichts Illegales machen, um den Cache zu finden bzw. wird auch nicht dazu angestiftet, z.B. mit einer Abkürzung.

Man muss [keinen Eintritt oder sowas zahlen](#), um an den Cache zu gelangen.

Der Cache ist nicht weit von meiner Heimat entfernt und wenn doch, dann hab ich im Listing jemanden genannt, der sich darum kümmert. Wenn ich in einer bestimmten Region oft zum Geocachen gehen, dann kann ich da auch einen Cache verstecken und warten, selbst wenn es weit weg ist.

Der Cache ist [nicht zu nah](#) (weniger als 160 Meter) an anderen Caches oder deren materiellen Stationen.

Der Cache ist nicht [auf Bahngelände, auf einem Flugplatz, nahe Schulen, Regierungsgebäuden, Autobahnbrücken oder Dämmen versteckt](#).

Ich hab den Cache nicht [in einem Geschäft, einer Kneipe, einem Restaurant oder einer sonstigen Einrichtung versteckt, die Eintritt verlangt](#). Ausnahme: Eventcaches in Kneipen oder Restaurants.

Mit dem Cache will ich niemandem eine politische, religiöse oder karitative [Agenda aufs Auge drücken](#).

## Bei Caches mit mehreren Stages:

Alle Stationen sind als Wegpunkte angelegt ([Anleitung dafür gibt es hier](#)).

Bei Mysterycaches muss man [keine E-Mails verschicken oder irgendwen kontaktieren](#), um an die Lösung zu kommen. Ebenso muss man keine Programme herunterladen oder ausführen. Passive Dateien wie WAV, MP3 oder MPG sind okay.

Die Referenzkoordinaten von einem Mysterycache sind nicht weiter als 3,2 km vom tatsächlichen Start entfernt bzw. ich hab in einer "[Reviewer Note](#)" geschrieben, warum die Referenz weiter weg sein muss.

Die Benutzung von einem GPS in Verbindung mit genauen Koordinaten ist ein [integraler Bestandteil](#) des Caches (Ob der Sucher dann auch ein GPS nutzt, ist aber seine Sache).

Dies gilt auch für Letterbox-Hybrids.

Diese Richtlinien sind bei manchen Ideen nicht immer umsetzbar. Gerne verbiegen wir Reviewer sie auch mal, um ein besonders innovatives Konzept zu ermöglichen, aber dazu haben wir eine Bitte: Stelle den Cache nicht einfach unkommentiert ein und wundere Dich dann, wenn der Cache ewig in der Warteschlange hängt und Du 1000 Fragen vom Reviewer gestellt bekommst. Am einfachsten meldest Du Dich vorher und wir finden gemeinsam einen Weg, wie Dein Cache in die Guidelines passt.